

Familienzentrum MOMOs WELT



Email: momos-welt@kath-rv.de
Familienzentrum MOMOs WELT
Alfons-Maurer-Str. 29
88213 Ravensburg
0751/ 79 44 36



Ravensburg, 11.06.2019

Jahresbericht Familienzentrum MOMOs WELT 2018-2019

1. Vorwort
2. Beschreibung der Ziele der Weiterentwicklung und Erhalt in den Bereichen
 - 2.1 - Interkulturelle Bücherei
 - 2.2 - Bedarfsorientierte Angebote für Kinder und Ihre Familien
 - 2.3 - Weiterentwicklung des Familienzentrums in 2018-2019/2020**
3. Am Sozialraum orientierte Bedarfsanalyse des Familienzentrums
 - 3.1 - Ort der Beratung und Unterstützung für alle Bewohner/-innen des Quartiers, mit und ohne Migrationshintergrund
 - 3.2 - Ort der Familienbildung und Erziehungspartnerschaft
 - 3.3 - Ort der Begegnung
 - 3.4 - Ort der Beteiligung und Familienselbsthilfe
 - 3.5 - Betreuung
 - 3.6 - Ort der Begleitung
 - 3.7 - Ort der Bewegung
 - 3.8 - Ort des bürgerschaftlichen Engagements

Familienzentrum MOMOs Welt
Alfons-Maurer-Str. 29
88213 Ravensburg

Vorwort:

Das interkulturelle Familienzentrum MOMOs WELT ist der Zusammenschluss des ehemaligen Kindergartens St. Felicitas und des Nachbarschaftstreffs in der Domäne Hochberg in Ravensburg.

Im Zuge der notwendigen Erweiterung des Kindergartens um zwei Gruppen, hat die Stadt gemeinsam mit der Katholischen Gesamtkirchengemeinde und der Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit einen Neubau für den ehemaligen Nachbarschaftstreff realisiert.

Das interkulturelle Familienzentrum MOMOs WELT wird nicht nur von den Eltern der Kinder in der KiTa mit allen seinen Angeboten in Anspruch genommen, sondern auch von vielen Müttern und Vätern mit ihren Kindern aus dem Stadtteil, der die Einrichtung umgibt.

Es treffen sich dort Frauen und Männer mit ihren Kindern aus unterschiedlichen Ländern, die hier in Deutschland heimisch werden wollen, oder bereits geworden sind. Zurzeit sind es vor allem Menschen mit türkischem, russischem, ungarischen und griechischem Kultur- und Sprachhintergrund. Sprachförderung, niederschwellige Begegnung, Beratung und Integration sind die zentralen Inhalte des Familienzentrums, die nur mit vielen Ehrenamtlichen bewältigt werden können, um eine seriöse Entwicklung zu gewährleisten.

Durch den Bauabschluss des Wohngebietes am Hofgut ergänzen auch viele deutsche Familien die Besucherzahlen der Einrichtung. Dies ist seit 2018 eine schöne Entwicklung hinsichtlich der Völkerverständigung und der Generationen übergreifenden Integrationsarbeit.

Die Synergieeffekte zwischen KITA und Treff konzeptionell weiterzuentwickeln, um das große Potenzial des Familienzentrums auszuschöpfen, mit Leben zu füllen und die individuellen Lebenswelten zu erweitern gehört seit Beginn der Arbeit zu meinen zentralen Aufgaben.

Michael Denda (Gesamtleiter, Familienzentrum MOMOs WELT)

Beschreibung der Ziele der Weiterentwicklung und Erhalt in den Bereichen:

2.1 Interkulturelle Bücherei:

Die Besucher/-innen unserer 4 sprachigen Bücherei haben die Möglichkeit viermal in der Woche Literatur in den Sprachen: Deutsch, türkisch, russisch und englisch auszuleihen, oder vor Ort zu lesen. Das Repertoire erstreckt sich über Vorschulliteratur, Kinder- und Jugendbücher, bis hin zur klassisch Literatur für Erwachsene. Insbesondere bi-linguale Bücher wie russisch-deutsch, türkisch-deutsch und englisch-deutsch sind für unsere Besucher/-innen, insbesondere für Eltern mit Migrationshintergrund ein wichtiges Angebot. Viele Eltern aus der ehemaligen Sowjetunion oder aus der Türkei sprechen kein Englisch, dafür aber ihre Kinder aufgrund des Englischunterrichts in der Schule.

Die Bücherei wird nachwievor ehrenamtlich geführt und bedarf auch einer konstanten Bezugsperson zur adäquaten Führung. Die Erweiterung der Bücherei trägt sich momentan durch Spenden und Gönner des Hauses. Der Erwerb von Fachliteratur, insbesondere im Bildungsbereich ist im Vergleich zu niederschweligen Unterhaltungsliteratur eher gering, was vermutlich mit höheren Kosten von Sachbücher verbunden ist.

Für die Bewohner/-innen des Neubaugebietes „Am Hofgut“ ist vor allem neue deutsche Literatur hinzugefügt worden und ein kleines Angebot an spiritueller und religiöser Literatur, wie z.B. religiöse Bilderbücher für Kinder.

Zudem wird die Bücherei ebenfalls von Kindern der Kindertagesstätte für Vorlesestunden im KITA-Alltag genutzt.

2.2 Bedarfsorientierte Angebote für Kinder und ihre Familien

Etabliert und weiterentwickelt hat sich der Nachmittagstreff für Kinder und Ihre Eltern von Dienstag bis Freitag von 15.00 – 18.00Uhr bzw. 16.00 – 20.00Uhr. Die Nachmittage Dienstag bis Donnerstag bieten die Möglichkeit in zwangloser, offener Atmosphäre den Zugang zu den Kinder und Ihren Eltern zu bekommen, um deren Lebenswelt zu erweitern und zu verstehen. Dies geschieht nicht selten in Kooperation mit der angegliederten KITA, aufgrund der selbigen Zugehörigkeit, KITA/ Treff. Durch gemeinsame Aktionen im vergangenen Jahr z.B. St.Martinsfeier, Weihnachtsfeier, Stadtteilst, Rutenfest entstanden erste Indikatoren zur Umsetzung des Synergieeffektes. *Im Vergleich zu den vergangenen Jahren, in denen der Anteil von Familien mit Migrationshintergrund sehr eindeutig war, entwickelt sich durch die Anschließung des neuen Wohngebietes „Hofgut“ ein soziodemographischer Wandel und vermehrt deutsche zugezogene Familien etablieren sich zusetzlich am Leben des Familienzentrums.*

Das Angebot der Sprachförderung wurde im Jahr 2018 ausgeweitet. Da die Anzahl der Schüler/-innen, welche in weiterführenden Schulen unterrichtet werden durch die Jahre gewachsen ist, gibt es auch eine regelmäßige Sprachförderung für Schulkinder ab Klasse 5. Hierbei wird insbesondere die Spracherweiterung und Vertiefung in den Bereichen Deutsch und Englisch gefördert. Diese pädagogische Begleitung wird von ehrenamtlichen pensionierten Lehrern/-innen aus Ravensburg und einer Ergotherapeutin begleitet.

Wie bereits erwähnt fand auch im vergangenen Jahr das Stadtteilstfest, organisiert vom Ausschuss „MOMOs WELT“ der Kirchengemeinde Dreifaltigkeit, sowie ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern des Familienzentrums statt. Mit ca. 500 Besucher/-innen zeigte sich respektvoll, dass sich dieses Fest über die Jahre mehr als etabliert und ausgebaut hat. Daran heißt es zur Völkerverbindung festzuhalten. Verschiedenste Kulturen standen gemeinsam in der Vorbereitung, arbeiteten gemeinsam am Festtag, feierten gemeinsam und reflektierten bzw. evaluierten diesen Tag.

Für das Stadtteilstfest 2019 wurden die Veranstaltungszeiten von 16.00 auf 14.00 vorgelegt. Dies soll insbesondere Familien mit kleineren Kindern die Möglichkeit bieten die eigentliche Festzeit nutzen zu können.

Das Cafe´im Familienzentrum bietet eine offenes Frühstück mit Buffet am Mittwoch von 9.00 – 12.30Uhr an. Dieses Angebot wird offiziell ausgeschrieben (Aushang, Homepage, Kirchenblatt) und darf sich über steigende Besucherzahlen freuen. Dabei treffen sich Familien unterschiedlichster Herkunft und Altersgruppen aus allen drei Bereichen des anliegenden Quartiers; Huberesch, Domäne Hochberg und Hofgut.

Die Besucher/-innen nehmen am Kulturcafe´gerne teil. Dieses bedeutet für das Cafe´, dass in regelmäßigen Abständen auch ein Rahmenprogramm angeboten wird, wie z.B. Musik, Vorlesungen etc. Dieses Frühstück wird von der angestellten Küchenchefin geplant und umgesetzt. Mit Erfolg, wie sich aus den vergangenen Mittwoch Vormittagen zeigte.

Eine feste Konstante auch im Jahr 2018 und 2019 ist der Frühstückstreff für Senioren/-innen. Auch unabhängig der Schulferien finden sich einmal in der Woche ca. 15 Senioren/-innen im Cafe´ ein, um im Dialog, meist in der Muttersprache gemeinsam Zeit zu verbringen und im Austausch zu bleiben. Dieses Treffen hat sich so etbliert, so dass es prinzipiell keiner Betreuung bedarf. Die Senioren/-innen organisieren sich selbst und freuen sich sehr über ihre wöchentlichen Treffen und die Bereitstellung der Räumlichkeit. Die Seelsorgerin pflegt und hält den Kontakt zur Gruppe.

Die regelmäßigen Kindertreffen mit dem Schwerpunkt an russisch und türkisch sprechenden Familien hat sich im vergangenen Jahr um eine Kultur erweitert. Im Abstand von ca. 4-6 Wochen werden die Räumlichkeiten von MOMOs WELT auch von einer ungarischen Gruppe genutzt. Mit ca. 30 Personen (Eltern und Kinder) wird an diesen Nachmittagen die

ungarische und deutsche Kultur gepflegt. Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung und sehen es auch weiterhin als zentrale Aufgaben, die Türen für alle Kulturen zu öffnen. Zusätzlich treffen sich seit Juni 2018 Frauen aus Eritrea einmal im Monat an einem Samstag in unserem Familienzentrum.

Das Theaterprojekt wird begleitet von einer ausgebildeten Theaterpädagogin, welche über Fördergelder der Baden-Württemberg-Stiftung finanziert wird. Die Theaterpädagogin leistet mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund theaterpädagogisch wertvolle Arbeit und hat sich auch im Jahr 2017 als wichtiger Brückenbauer zwischen den Kulturen gezeigt. Die mittlerweile auf über 20 Kinder und Jugendliche angewachsene Gruppe lernt auf spielerische Art und Weise die deutsche Sprache bzw. vertieft diese und durch eine gezielte Selbstdarstellung entwickelt sich der Selbstwert bei allen, was sich über den Mut bei Aufführungen vor größeren Menschenmengen zeigt. Das Theaterprojekt findet 14-tägig Dienstag und Freitag Nachmittag statt.

2.3

Weiterentwicklung des Familienzentrums MOMOs WELT 2018 – 2019/2020

- Mitarbeiterakquise auf Honorarbasis und Ehrenamt, da sich die Kinderzahlen stetig erhöhen. Nur mit entsprechendem Personalschlüssel lässt sich die pädagogische Arbeit im Familienzentrum umsetzen und konzeptionell weiterentwickeln.
- „72-Stunden-Aktion 2019“ vom 23. bis 26. Mai 2019, durchgeführt von den Ministranten/-innen der Seelsorgeeinheit West. Das Projekt war ein bewegliches und begehbare Spielhaus für Kinder im Garten des Familientreffs.
- Etablierung der musikalischen Förderung für Kinder im Alter von 1 – 4 „MUSIKUS“, geleitet von einer dafür ausgebildeten ehemaligen pastoralen Mitarbeiterin der Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit.
- Gründung eines Kinderchores für Kinder der Weststadt im Alter von 5 – 10
- „Karussell“ Kinder-Tanzgruppe mit klassischen russische Volksliedern und Tänzen (wöchentlich)
- Einzelfallberatung der Familien im systemischen Kontext

- Ausweitung des Qualifizierungsangebotes mit verschiedenen Kooperationspartnern (z.B. Landratsamt RV, Caritas, KEB, Kinderschutzbund etc.)
- Die Seniorengruppe der Sozialstation Ravensburg nutzt die Räumlichkeiten an 2 Sonntagen im Monat für ihr Tagesprogramm.
- Yoga-Kurs 1x wöchentlich (Teilnahme verschiedenster Kulturen)
- ZUMBA Kurse für unterschiedlichste Altersgruppen (drei Termine in der Woche). Für Erwachsene und Kinder, angeleitet von einem dafür qualifizierten Personal.
- Etablierung eines Aquarellmalkurses für Kinder. Angeleitet von einer pensionierten Kunstlehrerin.
- Von September bis Dezember findet ein Kooperationsprojekt zwischen Schülern des IfsB und MOMOs WELT statt. Im Zuge des Ausbildungszweigs Heilerziehungslehre findet einmal die Woche ein zusätzliches Angebot für Kinder zwischen 6 und 10 statt.
- 2019 wurde das Kommunikationsmedium „KITA-App“ erfolgreich eingeführt und gemeinsam mit den Eltern umgesetzt. Die Finanzierung der App wird von der Stadt Ravensburg übernommen.
- Stetige Bedarfsanalyse/ Situationsanalyse im Stadtteil aufgrund des soziodemographischen Wandels und der Wohnraumveränderung am Hofgut.

3. Am Sozialraum orientierte Bedarfsanalyse des Familienzentrums MOMOs WELT

Die Implementierung der einzelnen Angebote im Familienzentrum MOMOs WELT richten sich nach den Bedarfslagen der interkulturellen Familien vor Ort bzw. des Sozialraums, den bereits bestehenden Einrichtungen und familienfreundlichen Instrumenten, sowie den soziodemografischen Besonderheiten in der jeweiligen Kommune. Das Familienzentrum ist Anlaufstelle für alle Familien im Sozialraum. Wir sind Ansprechpartner für alle Familien und übernehmen eine Funktion des Türöffners und Vermittlers. Das Familienzentrum ist integriert in den Sozialraum und ist Teil des familiären Lebensumfelds und der individuellen

Bedürfnisse unserer Besucher/-innen. Um diesem Selbstverständnis gerecht zu werden, agiert die Leitung des Familientreffs als Netzwerker und Multiplikator im Sozialraum.

Oberstes Ziel ist es, Familien in ihrer Eigen- und Erziehungsverantwortung zu stärken und ihnen Unterstützungswege, im Sinne ihrer eigenen Lebensvorstellungen, aufzuzeigen. Darüber hinaus möchten und müssen wir als Familienzentrum zu einem lebendigen Sozialraum beitragen. Im Sinne einer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung möchten wir die Familien mit Migrationshintergrund in der Alltagsbewältigung und Integration unterstützen.

Basierend auf diesem Selbstverständnis lassen sich folgende Kernelemente unseres Familienzentrums hinsichtlich des Sozialraums und der daraus resultierenden Bedarfsanalyse beschreiben.

3.1

Ort der Beratung und Unterstützung für alle Bewohner/-innen des Quartiers, mit und ohne Migrationshintergrund

Das Familienzentrum als Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Familie. Familien erhalten niederschwellig und aus einer Hand Informationen. Sie können sich unkompliziert beraten lassen und „sparen“ sich langwierige Wege, da sie auf eine ExpertIn für den jeweiligen Sozialraum zurückgreifen können.

Das Familienzentrum als Türöffner zu weiterführenden Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Durch den niederschweligen Zugang und wertfreie Räume können Familien Kurzberatungen in Anspruch nehmen und bei Bedarf an weiterführende Unterstützungsangebote verwiesen werden.

Das Familienzentrum stellt seine Räumlichkeiten für externe Beratungsanbieter wie etwa Erziehungsberatungsstellen zur Verfügung. Diese nutzen die Räumlichkeiten für zugehende Beratungen im direkten Lebensumfeld der Klienten. (z.B. Caritas Bodensee Oberschwaben)

➤ Das Familienzentrum MOMOs Welt

- ❖ als 1. Anlaufstelle für alle Familien im Sozialraum
- ❖ als Vermittlungsstelle zu weiterführenden Angeboten
- ❖ als Wegweiser etwa durch den „Behördenschwungel“
- ❖ macht weiterführende Unterstützungs- und Hilfsangebote zugänglich

(z.B. „Meine Mama spricht deutsch“, Caritas)

3.2

Ort der Familienbildung und Erziehungspartnerschaft

Das Familienzentrum bietet für alle Familien im Sozialraum eine Plattform zum Austausch im Hinblick auf alle Themen der Lebensgestaltung. Dabei steht das Thema Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenzen im Mittelpunkt. Dazu bietet das Familienzentrum Impulse und Unterstützung zur Umsetzung. Insbesondere die Familien mit Migrationshintergrund benötigen hierbei individuelle und berufspraxisorientierte Unterstützung

Das Familienzentrum MOMOs WELT:

- ❖ ermöglicht allen Familien einen Zugang zu Angeboten der Familienbildung
- ❖ bietet Raum zum Gedankenaustausch
- ❖ bietet Raum für lebenslanges Lernen
- ❖ unterstützt Familien mit allen ihren Themen im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe
- ❖ leistet einen Beitrag zur Familienaktivierung und stärkt Eltern in ihrer Rolle als Experten für sich und ihre Kinder

3.3

Ort der Begegnung

Das Familienzentrum bietet Orte der Begegnung. Im öffentlichen Raum entstehen niederschwellige, offene, unverbindliche Angebote um sich begegnen und austauschen zu können. Es entsteht ein sozialer Raum, welcher es Familien ermöglicht eigene Impulse und Erfahrungen ihrer Herkunft und Integrationserfahrungen umzusetzen.

Das Familienzentrum

- ❖ ermöglicht Familien neue Kontakte außerhalb des familiären Systems.
- ❖ stärkt bestehende Kontakte etwa innerhalb der Nachbarschaft.
- ❖ eröffnet Zugangswege zum Austausch mit anderen Familien.
- ❖ zeigt Angebote der Begegnung im Sozialraum auf.

3.4

Ort der Beteiligung und Familienselbsthilfe

Das Familienzentrum versteht sich als Forum für die Belange und Bedarfe von Familien im Sozialraum. Alle Angebote und Zielsetzungen richten sich danach und werden kontinuierlich angepasst. Die Familien werden an der Planung und Konzeptentwicklung des Familienzentrums beteiligt und erhalten die Möglichkeit so aktiv ihren Sozialraum

mitzugestalten. Darüber hinaus erhalten Familien in unserem Setting die Möglichkeit im Rahmen der Familienselbsthilfe aktiv zu werden, sich zu vernetzen und auszutauschen.

➤ Das Familienzentrum MOMOs WELT

- ❖ beteiligt Familien an den Themen die sie betreffen
- ❖ beteiligt Familien aktiv an der Gestaltung ihres Sozialraums
- ❖ gestaltet bedarfsgerechte Angebote entsprechend der Bedürfnisse von Familien
- ❖ stärkt das soziale und öffentliche Miteinander im Sinne eines zivilgesellschaftlichen Ansatzes

3.5

Betreuung

Das Familienzentrum MOMOs WELT bietet an die Bedürfnisse der Familien vor Ort angepasste Betreuungsangebote. Das bedeutet in unserem Kontext insbesondere;

Das Familienzentrum:

- ❖ unterstützt Familien in Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ❖ Sprachförderung, Hausaufgabenbetreuung, Integrationsunterstützung, Vermittlung von Werten der Gesellschaft
- ❖ schenkt Eltern eigene Zeitressourcen
- ❖ unterstützt Familien in Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Pflege von Angehörigen

3.6

Ort der Begleitung

Im Sinne des eingangsbeschriebenen Selbstverständnisses möchten wir als Familienzentrum eine Anlaufstelle für Familien sein. Insbesondere für Familien in Lebensumbruchsphasen oder für Familien mit besonderen Belastungen möchten wir ein Ort sein an dem sie Unterstützung erfahren. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigte, dass insbesondere Familien aus dem bestehenden und sich weiterentwickelnden Stadtteil von MOMOs WELT folgende Unterstützungen unumgänglich benötigen:

Das Familienzentrum MOMOs WELT:

- ❖ ermöglicht Familien niederschwellige Unterstützung
- ❖ erreicht Familien frühzeitig
- ❖ unterstützt in Lebensumbruchsphasen und Krisen
- ❖ leistet Hilfe zur Selbsthilfe

3.7

Ort der Bewegung

Das Familienzentrum MOMOs WELT versteht sich als Orte der Bewegung unter Einbeziehung der sozialräumlichen Gegebenheiten. Bewegung steht sinnbildlich für die Unterstützung von Familien bei der Gestaltung eines aktiven, bewegten und lebendigen Lebensalltags und der Teilhabe an der Gesellschaft.

- Das Familienzentrum:
 - ❖ fördert die gesellschaftliche Teilhabe
 - ❖ ermöglicht Familien aus dem Sozialraum ein aktives Leben
 - ❖ fördert durch Aktivitäten das Gemeinschaftsgefühl

3.8

Ort des bürgerschaftlichen Engagements

Das Familienzentrum ist ein Ort an dem sich Menschen aus dem Sozialraum bürgerschaftlich engagieren können. Es besteht die Möglichkeit an bestehenden Angeboten mitzuarbeiten und die eigenen Interessen und Stärken etwa im Rahmen selbstorganisierter Angebote auszuleben. Bürgerschaftliches Engagement in Familientreffs fördert den sozialen- und generationenübergreifenden Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und insbesondere in diesem interkulturellen Stadtteil von Ravensburg. Darüber hinaus spüren wir als Einrichtung, dass eigenes bürgerschaftliches Engagement zu mehr Teilhabe an der Gesellschaft führen kann.

- Das Familienzentrum
 - ❖ macht die bürgerschaftlichen Ressourcen im Sozialraum sichtbar
 - ❖ macht Bedarfe sichtbar
 - ❖ unterstützt das Gemeinschaftsgefühl
 - ❖ bietet eine Plattform für das Ehrenamt

- Vernetzung im Sozialraum des Familienzentrums bietet folgende Effekte:
 - ❖ Arbeitsteilung und Synergieeffekte zwischen KITA und Familientreff
 - ❖ Stärken der Partner im Sozialraum nutzen (Kirchengemeinde, Caritas, Schulen, Schulfruchtprogramm ect.)
 - ❖ Den Familien im Sozialraum Zugang zu anderen Einrichtungen ermöglichen
 - ❖ gemeinsame Projekte/Angebote/Öffentlichkeitsarbeit ermöglicht effektives, effizientes Arbeiten
 - ❖ gemeinsames Auftreten stärkt Sozialraum und familienfreundlichen Standortfaktor

Michael Denda (Gesamtleitung Familienzentrum MOMOs WELT)

Ravensburg, 11.06.2019